



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

2 neue Chemielehrbücher

LEHRBUCH DER ORGANISCHEN CHEMIE

Von

DR. WOLFGANG LANGENBECK

o. Prof. an der Universität Greifswald

XV, 537 Seiten, mit 5 Abb. / 8° / Preis geb. RM 15.—

Das neue Langenbecksche Lehrbuch der organischen Chemie hebt sich wesentlich und grundsätzlich von den bisher vorliegenden Werken ab. Die Einteilung des Stoffes erfolgte nach Arbeitsgebieten, wobei für die Auswahl der Gedanke bestimmend war, nur Dinge zu behandeln, die zu der Synthese organischer Verbindungen in unmittelbarer oder mittelbarer Beziehung stehen. Der erste Teil enthält die Grundzüge der organischen Chemie und ist so gehalten, daß er auch für den Anfänger verständlich ist. Der zweite Teil dient dem Fortgeschrittenen zur Vertiefung seines Verständnisses und seiner Kenntnisse.

In den Vordergrund wurden Rohstoffe und Naturstoffe gestellt, die in der heutigen Zeit das stärkste Interesse beanspruchen.

In der klaren Erkenntnis, daß die Katalyse nicht ein Arbeitsgebiet von vielen ist, sondern die gemeinsame Richtung fast der gesamten modernen Forschung in der organischen Chemie, widmet der Verfasser diesem Thema sehr viel mehr Aufmerksamkeit, als es bisher in Lehrbüchern der Fall war. Die katalytische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten besonders in der organischen Chemie gewaltige Umwälzungen hervorgerufen, die es kategorisch verlangen, daß schon der junge Studierende im Lehrbuch mit ihnen vertraut gemacht wird. Die Darstellungsweise des Verfassers darf als pädagogisch vorbildlich angesprochen werden. Sie ist leichtverständlich, aber nicht flach; sie ist kurz, prägnant und flüssig. Für den Chemiker und chemisch interessierten Mediziner, für den Pharmazeuten und Biologen ist dieses neuzeitliche Lehrbuch eine wirkliche Grundlage für ein gediegenes und festes Wissen.

Ein weiterer Vorzug des Werkes dürfte es sein, daß es die Belange der Praxis berücksichtigt. Damit gewinnt das Buch ohne Zweifel auch Wert für den im Laboratorium wirkenden Chemiker.

Interessenten: Dozenten und Studierende der Chemie, der Naturwissenschaften, der Medizin, der Pharmazie, die entsprechenden Institute, in der Praxis stehende Chemiker, die chemische Industrie mit ihren Laboratorien.

KURZES LEHRBUCH DER PHYSIKALISCHEN CHEMIE

Von

o. PROF. DR. HERMANN ULLICH

Leiter des Instituts für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie der Technischen Hochschule Aachen

Unter Mitarbeit von

DR. K. CRUSE

Assistent am Institut für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie der technischen Hochschule Aachen

Etwa XII, 350 Seiten, mit etwa 80 Abb. / 8° / Preis geb. etwa RM 12.—

Für ein kurzes Lehrbuch der physikalischen Chemie besteht zweifellos ein Bedürfnis, denn die vorhandenen modernen Lehrbücher sind zu umfangreich für alle, die die physikalische Chemie nur als Hilfswissenschaft betreiben.

Der Verfasser hat es verstanden, aus seinen großen Erfahrungen heraus, auf verhältnismäßig knappem Raum alles das zu bringen, was der Chemiker, der Physiker, der Ingenieur, die Hüttenleute, die Biologen, Physiologen usw. über die physikalische Chemie wissen müssen. In besonderer Ausführlichkeit werden zunächst die Grundbegriffe behandelt, um schließlich dann in kurzer und prägnanter Form auf Einzelheiten einzugehen. Die Ausdrucksweise des Verfassers ist äußerst plastisch und leicht verständlich. Auch die mathematischen Formeln, auf die nicht verzichtet werden konnte, sind ohne weiteres zu verstehen. Dankbar wird es begrüßt werden, daß auch die Lebensdaten berühmter Forscher und Hinweise auf englische Fachausdrücke gebracht werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das Buch allen heutigen Anforderungen, die von seiten der Hochschullehrer und von seiten der Studierenden gestellt werden, gerecht wird. Das Lehrbuch hat alle Eigenschaften, in den interessierten Kreisen sehr schnell unentbehrlich zu werden.

Interessenten: Studierende, Hochschullehrer und Dozenten der Chemie und Physik, Ingenieure, Hüttenleute, Biologen, Physiologen usw.

Ich bitte das Sortiment in den Hochschulstädten um besonders rege Verwendung für diese beiden Werke. Werbematerial steht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Dresden, den 26. Sept. 1938



THEODOR STEINKOPFF